

Hinweise zu Lärchenholz - Charaktermerkmale:

Es weist aufgrund seiner Dichte eine hohe Festigkeit, Beständigkeit und damit Elastizität auf. Der Farbton von Lärchenhölzern variiert von hellbraun bis intensiv rotbraun. Das harzhaltige Holz besitzt eine gute Resistenz gegenüber Säure und Chemikalien. Austretendes Harz und Äste können auch bei endbehandelten Flächen hervortreten und sich optisch abheben. Die Lärche enthält wasserlösliche, auswaschbare Inhaltsstoffe. Achtung: Auch kleinste Eisenpartikel / Zementstaub können zu Reaktionsverfärbungen des Holzes führen. Auch eine Korrosion der Befestigungsmittel ist möglich. Mit handelsüblichen Holzentgrauern oder verdünnter Oxalsäure lassen sich schwarze Flecken entfernen. Je nach Bewitterung vergraut unbehandeltes Lärchenholz mit der Zeit.

Grundsätzlich gilt: Mit einer schützenden Oberflächenbehandlung (konstruktiver Holzschutz) wird das Holz vor Verwitterung bewahrt und man hat lange Freude an dem Naturprodukt:

Die Oberfläche des Holzes hat keine unbegrenzte Haltbarkeit. Natürliche Alterung, Witterungseinflüsse und insbesondere UV-Strahlung führen zu Zersetzungsprozessen, Rissen und Ablösungen. Es bedarf - je nach Intensität der Bewitterung - eines intervallmäßigen Renovierungsanstrichs.



Tor 1 x farblos grundiert



nach einer Woche



nach ca. 3 Jahren



Endbehandlung farblos



Endbehandlung Eiche hell



farblos grundiert nach ca. 6 Monaten